

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 22.01.2014

**AN/0159/2014**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	27.01.2014

### **Public-Private-Partnership**

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, diese Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zu setzen:

Die Firma Hochtief Solutions betreibt an fünf Standorten in Köln sieben Schulen auf der Grundlage eines Public-Private-Partnership-(PPP)Vertrags aus dem Jahr 2005 sowie die Gesamtschule Rodenkirchen auf der Grundlage eines PPP-Vertrags aus dem Jahr 2007. Das Finanzierungsvolumen beträgt für beide Projekte 252,8 Mio. Euro. Die Laufzeit reicht bis 2030 im ersten und bis 2034 im zweiten Fall.

Bekanntermaßen fungieren PPP-Projekte häufig als Rettungsanker, der es finanzschwachen Kommunen ermöglicht, gewünschte Projekte losgelöst vom Druck der jeweils aktuellen Haushaltslage zu realisieren. Langfristig sieht es aber so aus, dass die Summen der PPP-Finanzierungen die Volumina kommunaler Eigenfinanzierungen deutlich übersteigen. Zudem sind in die Projektverträge häufig Nachforderungsklauseln eingebaut, die während der Vertragslaufzeit möglicherweise zu weiteren Steigerungen der städtischen Aufwendungen führen. Je häufiger also eine Kommune zum Mittel der PPP-Finanzierung greift, umso größer wird die Gefahr zunehmender Haushaltsprobleme im Verlauf und vor allem am Ende der Vertragslaufzeiten.

Vor diesem Hintergrund bitte die Fraktion DIE LINKE um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es über die genannten sechs mit der Firma Hochtief Solutions realisierten PPP-Projekte im Bereich der Schulverwaltung weitere solcher oder ähnlicher Projekte?
2. Wenn ja, mit welchen Vertragspartnern, für welche Objekte, mit welchen Finanzierungsvolumina und mit welchen Laufzeiten?
3. Gibt es aktuell Planungen weiterer PPP-Projekte oder PPP-artiger Vorhaben im Bereich der Schulverwaltung?

4. Wenn ja, mit welchen Vertragspartnern, für welche Objekte, mit welchen Finanzierungsvolumina und mit welchen Laufzeiten?
5. Gab es während der Laufzeit der eingangs genannten 6 oder weiterer aus der Antwort auf Frage 2. resultierender PPP-Projekte Zusatzvereinbarungen über Kostenerhöhungen? Bei welchen Projekten und in welchen Umfängen?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

Gez.  
Gisela Stahlhofen  
Fraktionssprecherin